

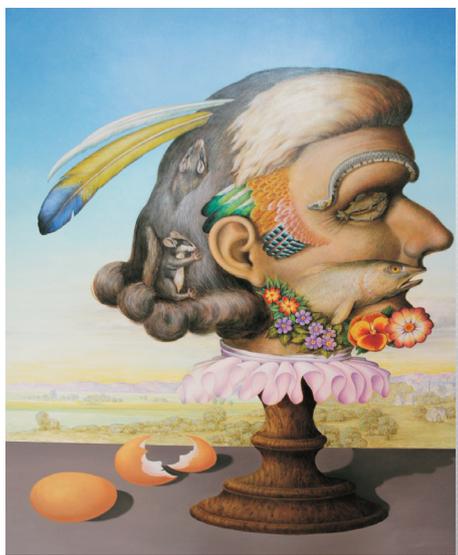
# BRAUCHTUM UND KULTUR

## Zwiesler Buntspecht

Förderung von Kunst und Kultur war schon immer eine wichtige Aufgabe des Bayerischen Wald-Vereins. Mit der Durchführung des ersten „Zwiesler Buntspechts“ 1963 hatte die Sektion Zwiesel Neuland betreten. Die Anregung, jährlich eine Kunstausstellung durchzuführen, kam von Dr. Raimund Schuster und dem damaligen Vorsitzenden der Sektion, Oskar Langer, der zu den Mitgliedern des Bayerwaldkreises, einer Vereinigung bildender Künstler des Bayerischen Waldes, zählte. Maler, Bildhauer, Keramiker, Graphiker und Glasgestalter sollten die Möglichkeit der Präsentation bei einer Kunstausstellung haben. Ziel des „Buntspecht“ war es, auch Außenstehenden und Feriengästen einen Eindruck über die vielfältigen, künstlerischen Aktivitäten dieses Raumes zu geben.



Die Anfänge waren zunächst noch bescheiden, der Kreis der Künstler klein. Es fanden sich aber schon weit über unseren Raum hinaus bekannte Namen wie Alexander Flügel, Josef Fruth, August Philipp Henneberger, Wolfgang Hirtreiter, Reinhold Köppl, Oskar Langer, Walter Mauder, Wilhelm Niedermeier, Hermann Erbe-Vogel und Heinz Theuerjahr. Der Buntspecht entwickelte sich schnell zur bedeutendsten Kunstausstellung des Bayerischen Waldes und strahlte bald in seiner Wirkung weit in den Donaauraum hinaus.



Neuland zu betreten hat sich für die Künstler im Bayerischen Wald gelohnt. Es entstand eine Kunstausstellung für die Bereiche Malerei, Grafik, Skulptur, Plastik und Glas, für jede Technik und Stilrichtung. Der Zwiesler Buntspecht ist alljährlich Heimat für weit mehr als 100 Kunschtchaffende aus dem gesamten Waldgebirge sowie dem vorgelagerten Donaauraum. Von Anfang an um Annäherung bemüht, gehören seit der Grenzöffnung auch namhafte Künstler aus dem benachbarten Tschechien zum festen Kreis der Aussteller.



Die Sektion Zwiesel des Bayerischen Wald-Vereins trägt in der Einbindung von Künstlern aus der Tschechischen Republik nicht nur einem besonderen kulturellen Auftrag Rechnung, sondern will durch regen Austausch gleichzeitig auch einen kleinen, aber sicherlich sehr wirkungsvollen Beitrag zum Zusammenwachsen Europas nach dem endgültigen Fall des „Eisernen Vorhangs“ leisten. Eingebettet in den Zwieseler Buntspecht ist eine jährliche „in memoriam“ gewidmete Sonderausstellung sowie die Veranstaltung „Glas und Kunst“ im Rahmen der Zwieseler Glasnacht.



## Buntspecht-Impressionen

